# AGROSOL Vino

# Nährstoffmikronisierung - Der neue "Kick" für den Weinbau

(Technologie zum Patent angemeldet!)

Die Idee zum Patent liegt in der Isolation von Mikropartikeln! Durch diese Nährstoffmikronisierung entfaltet jedes einzelne Spurenelement seine volle Wirkung – ohne sich mit anderen Wirkstoffen zu konkurrieren! Durch den Zusatz von Aminosäuren bleiben die Wirkstoffe an der Blattoberfläche kleben, werden aufgelöst und optimal zugeführt.

Verbessert die Weinqualität und Entwicklung der Trauben. Für grünere und gesündere Blätter, für gesunde Reben.

### Spurennährstoff-Mischdünger flüssig mit:

4 % Mn Gesamt Mangan

2 % Zn Gesamt Zink

2 % Fe Gesamt Eisen

#### Zusätzlich sind enthalten:

15 % Ca Gesamt Calcium, 8 % Mg Gesamt Magnesium, 1 % S Gesamt Schwefel, 0,5 % N org. Stickstoff, 0.5 % Si $0_2$  Siliziumdioxid

Spezialformulierung aus Aminosäuren, Meeresalgen, org. Stickstoff und Spurenelementen, natürlichen Nährstoffen wie N, P, K, Mg, Na, B, Cu, Fe, Mn, Mo, Zn, Kohlenhydraten, Fettsäuren, Vitamine A, B1, B2, B3, B6, B12, C, D3, E und K, Auxinen.

## **Anwendung:**

#### Weinbau:

mehrere Anwendungen, je 3 l/ha **AGROSOL Vino** ab Blüte bis vor die Ernte.

#### Tafeltrauben:

mehrere Anwendungen, je 4 - 6 l/ha **AGROSOL Vino** ab Blüte bis vor die Ernte.

## **Mischbarkeit:**

## **Vorteile:**

- Ausgleich wichtiger Spurennährstoffe während der Vegetation
- Zur Abhärtung der Beerenhaut
- Zur Steigerung der Assimilationsleistung
- Sehr gut pflanzenverträglich
- Keine Verbrennungen
- Sehr gut mischbar mit Pflanzenschutzmitteln
- Mit Spurenelementen
- Mit Meeresalgen und Aminosäuren
- Steigert die Widerstandsfähigkeit gegen Schadorganismen
- Keine Wartezeit

**AGROSOL Vino** ist mit den gängigen Pflanzenschutzmitteln mischbar. Da jedoch nicht alle in der Praxis auftretenden Zufälle voraussehbar sind, ist in jedem Fall ein Mischversuch mit kleinen Mengen der für die Spritzung vorgesehenen Produkte zweckmäßig. Flüssigdünger immer als letzte Komponente in die Spritze geben. Nicht während der Blüte ausbringen. Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden (Ansprüche der Kultur und Bodenanalyse beachten). Empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten. Nur trockene Blätter behandeln. Einwirkungsdauer: mind. 2 Stunden vor Beregnung oder Niederschlag.